Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

06.04.2016

Jahresbericht 2015 des Referates Öffentlichkeitsarbeit

Eine der sehr wichtigen Aufgaben des Referates Öffentlichkeitsarbeit war die weitere Ausgestaltung der Ende 2014 relaunchten Webseite <link http: www.bagfw.de>www.bagfw.de. Ziel war die Wiederherstellung der als Informationsfülle in zeitgemäßer und konzeptionell wie optisch verbesserter Form. Ebenso wurden Bewegtbild-Elemente wie Veranstaltungsvideos integriert. So konnte der Servicecharakter wiederhergestellt und durch Anpassung an verändertes Nutzerverhalten verbessert werden. Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema Barrierefreiheit. Eine Vorlesefunktion konnte integriert werden, wie eine <link file:2533 download>Darstellung der BAGFW in leichter Sprache.

In Verantwortung bzw. unter Mitwirkung des Referates wurden weitere Serviceaufgaben übernommen, die in der Umsetzung von <link internal-

link>Veranstaltungen von Fachausschüssen sowie in der Erstellung von <link internal-link>Broschüren ihren Ausdruck fanden. Vielfach ging es darüber hinaus um die Sicherstellung der CD-linientreuen Darstellung der BAGFW bei eigenen bzw. Fremdveranstaltungen, bei denen die BAGFW als Kooperationspartner agierte.

Pressearbeit nahm 2015 einen breiten Raum ein. Im Verlauf des Jahres wurden <link internal-link>20 Pressemitteilungen veröffentlicht, die sich entweder spezifischen Themen einzelner Fachgremien annahmen und die Position der Freien Wohlfahrtspflege in den öffentlichen Diskussionen erklärten. Zukünftig wird es noch mehr darauf ankommen, die Meldungen zielgenauer zu platzieren und damit eine Berichterstattung zu fördern. Darüber hinaus gab es zahlreiche Presseanfragen, die durch Interviews mit dem BAGFW-Präsidenten bzw. der BAGFW-Geschäftsführung ihre Antwort fanden.

Einen weiteren Schwerpunkt stellte wieder die Arbeit im Projekt <link internal-link>Deutscher Sozialpreis dar. Es ging um die Planung und Umsetzung der Ausschreibung, der Juryarbeit und der Verleihung des Deutschen Sozialpreises 2015 in den Sparten Print, Hörfunk und Fernsehen.

Zum Seitenanfang